

Kurzprotokoll der Sitzung vom 30.11.05 von Frank Beinlich

1.2 Die Geschichte der Verfassungen Myanmars

1.2.2 Die Verfassung von 1947

1.2.2.2 Das Panlong Agreement und der (Separations-)Artikel 10

- **Das Panlong Agreement**

- 12.02.1947: Vereinbarung zwischen dem ‚Staat‘ und den ‚ethnischen Minderheiten‘.
- abwesend, verspätete Teilnahme bzw. nicht berücksichtigt: Karen, Karenni, Nagas, Mon !

0. „ Gemeinsam werden wir früher unsere Freiheit erreichen !“

(Burmese Verfassung: Offizielle Unabhängigkeit , Internationale Anerkennung etc.)

- Die Bergvölker stellen einen Repräsentanten für die Verhandlungen mit den „Frontier Areas“.
- Zwei Deputies (beratende Vertreter) aus den anderen Ethnien (Σ 3: Shan, Kachin, Chin).
- Gleichbehandlung der (anwesenden) Ethnien.
- Unterzeichner: Saophas (Shan-Priester), Shan-State, Kachin Hills (nord), Chin Hills (west), Aung San für die Birmanische Regierung

- **Der Geist von Panlong:** Erneuerung / Bestätigung / Annahme des Panlong Agreement von Aung San durch seine Tochter Aung San Suu Kyi.

- **Chapter X (§ 201 ff.) Right of Secession**

State:

Shan, Kachin, Karenni, Karen (in progress), Shin and further States (Special Division ≠ State !)

§ 178: Kachin State not applied in chapter X

1951: Karen State not applied in chapter X

04.01.1958: kurz vor Ablauf der 10-Jahresfrist => U Nu stürzt Ne Win

- In den (bisherigen) Verfassungen bzw. den Verfassungs-Vorschlägen werden die ethnischen Minderheiten häufig und explizit genannt. Daraus ergeben sich m. E. die folgenden Fragen:
 - Wie ist das zahlenmäßige Verhältnis zwischen ethnischen Birmanen und den Minoritäten ?
{Gebiete: ≈ 50 : 50, Bevölkerungsanteil: ≈ 2/3 ethnische Birmanen nach Selbsteinschätzung}
Anmerkung: Das letzte ‚verlässliche‘ Zahlenmaterial stammt von der Britischen Kolonialmacht.
 - Wie bedeutsam sind ethnischen Minderheiten, bzw. was ist mit den Separationsaktivitäten ?
{2005: 7 Divisions (burmesische Verwaltungsdistrikte), 7 States für ethnische Minoritäten}
{Shan-State: „Unabhängigkeitserklärung“; Arakas, Karen ?}

Literaturliste:

[1]	AFPFL: Manifesto of the Anti Fascist Peoples' Freedom League (EX-Burma Patriotic Front): 1. Flugblatt der AFPFL, August 1944.
[2]	AFPFL-Kongress v. 23.05.1947: Document XII: Bogyoke's Seven Points. In: Government of Burma, Burma's Fight for Freedom. Rangoon, 1948, pp. 92-3.
[3]	AFPFL: Verfassungsentwurf vom Mai 1947. 13.1 ff. Rights relating to religion; 15. Cultural and Educational Rights; 16.1 ff. Economic Rights; 17. Civic Rights.
[4]	Maung Maung: Burma's Constitutions. Den Haag, Martinus Nijhoff, 2. Auflage, 1961.
[5]	International Commission of Jurists and Overseas Burma Liberation Front: Panlong Agreement vom Februar 1947. http://www.ibiblio.org/obl/reg.burma/archives/199611/msg00036.html .
[6]	Kobkua, Suwannathat-Pian: Kings, country and constitutions: Thailand's political development 1932 – 2000. London [u. a.]: Routledge Curzon, 2003.
[7]	Wenk, Klaus: Die Staatsverfassungen der Welt in Einzelausgaben: Band 5: Die Verfassungen Thailands. Frankfurt am Main, Berlin, Alfred Metzner Verlag, 1964.
[8]	The Panlong Agreement von 1947. In: Maung Maung: Burma's Constitutions, Appendix 7, S. 222 ff.
[8]	Fleischmann, Klaus: Die neue Verfassung der Union of Birma. Hamburg, 1976.
[Ü]	Zöllner, H.-B.: Zum Vorlauf der bisherigen birmanischen Verfassungen. Skript, 2005.

Universität Hamburg

Asien-Afrika-Institut: Arbeitsbereich Sprachen und Kulturen des Südostasiatischen Festlandes (SOAF)

Vorlesungs-Nr.: 10.405

WiSe 2005/6, Seite - 2 - von

2

Hans-Bernd Zöllner: Entwicklungsgeschichte Südostasiatischer Verfassungen